jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vfgh 2009/2/23 B1294/07

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 23.02.2009

Index

L8 Boden- und Verkehrsrecht
L8200 Bauordnung

Norm

VfGG §19 Abs3 Z3
VfGG §86
VfGG §88

1. VfGG § 19 heute
2. VfGG § 19 gültig ab 01.02.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 24/2017
3. VfGG § 19 gültig von 01.01.2017 bis 31.01.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 41/2016
4. VfGG § 19 gültig von 01.01.2015 bis 31.12.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 92/2014
5. VfGG § 19 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
6. VfGG § 19 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
7. VfGG § 19 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
8. VfGG § 19 gültig von 01.01.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
9. VfGG § 19 gültig von 01.08.1984 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 297/1984

1. VfGG § 86 heute
2. VfGG § 86 gültig ab 01.03.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. VfGG § 86 gültig von 01.07.1976 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 311/1976

1. VfGG § 88 heute
2. VfGG § 88 gültig ab 01.03.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. VfGG § 88 gültig von 01.07.1976 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 311/1976

Leitsatz

Einstellung des Verfahrens betreffend eine Nachbarbeschwerde gegen eine Baubewilligung infolge Zurückziehung des Bauansuchens der mitbeteiligten Partei; kein Kostenzuspruch

Rechtssatz

Die Zurückziehung des Bauansuchens ist als ein Verzicht auf die Rechte aus einer baubehördlichen Bewilligung zu deuten. Dieser Verzicht bewirkt, dass der Bauwerber aus der Baubewilligung keine Rechte mehr ableiten kann (vgl VfSlg 11119/1986).Die Zurückziehung des Bauansuchens ist als ein Verzicht auf die Rechte aus einer baubehördlichen Bewilligung zu deuten. Dieser Verzicht bewirkt, dass der Bauwerber aus der Baubewilligung keine Rechte mehr ableiten kann vergleiche VfSlg 11119 aus 1986,).

Da der angefochtene Bescheid eine Baubewilligung betrifft, der keine Rechtswirkungen mehr zukommen, können die Beschwerdeführer durch ihn in ihren Rechten nicht mehr verletzt sein. Das Beschwerdeverfahren war aus diesem Grund in sinngemäßer Anwendung des §86 VfGG einzustellen.

Kein Kostenzuspruch, weil eine Klaglosstellung iSd §88 VfGG nicht vorliegt.

Entscheidungstexte

- B 1294/07
  Entscheidungstext VfGH Beschluss 23.02.2009 B 1294/07

Schlagworte

Baurecht, Baubewilligung, Nachbarrechte, Beschwer, VfGH / Klaglosstellung, VfGH / Gegenstandslosigkeit, VfGH / Kosten

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VFGH:2009:B1294.2007

Zuletzt aktualisiert am

26.11.2010

Quelle: Verfassungsgerichtshof VfGH, http://www.vfgh.gv.at

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at